

Deutscher Bildungsserver und Fachportal Pädagogik – der »One-Stop-Shop« für Bildungsinformation

Vor nunmehr einem Jahrzehnt ging die Pilotversion des seinerzeit an der Abteilung Pädagogik und Informatik der Berliner Humboldt-Universität entwickelten Internetdienstes Deutscher Bildungsserver (www.bildungsserver.de) ans Netz. Anfangs vorrangig ausgerichtet auf das Thema Schul- und Unterrichtspraxis und die Zielgruppe Lehrer, hat sich das von Bund und Ländern getragene Portal mit seiner im Jahr 1999 erfolgten Einbindung in das Informationszentrum (IZ) Bildung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) zu einem alle Bildungsbereiche und pädagogischen Arbeitsfelder abdeckenden Informationssystem weiterentwickelt, das sich gleichermaßen an professionelle Nutzergruppen wie an eine breitere Öffentlichkeit richtet. Ein Anfang 2006 erfolgter umfassender Relaunch der Plattform trägt sowohl dem quantitativ gewachsenen Angebot Rechnung, das neben Informationen zum Schulbereich¹ auch alle anderen Bildungsstufen von der Früherziehung über die berufliche Bildung, das Hochschulwesen und die Weiterbildung sowie Querschnittsthemen wie die Sozialpädagogik, die Sonderpädagogik und Medienpädagogik umfasst, als auch die politischen und administrativen Bezugssysteme von Bildung u. a. in Gestalt entsprechender Zielgruppenangebote berücksichtigt. Im Folgenden wird zunächst – mit Blick auf besonders für Bildungs- und Schulverwaltung relevante Inhalte – auf einige im Zuge dieser Restrukturierung erfolgte Neuerungen hingewiesen. Ferner werden Mehrwerteffekte aufgezeigt, die durch die enge Vernetzung des DBS mit dem zum interdisziplinären Informationsverbund »vascoda« gehörigen Fachportal Pädagogik (www.fachportal-paedagogik.de) zu einem „One-Stop-Shop“ für Bildungsinformation erzielt werden.

Themen- und adressatenorientierte Restrukturierung des Bildungsservers

Im Zuge der Umsetzung informationswissenschaftlicher Befunde zur „Usability“ und adäquaten Nutzerführung von Internetportalen² nehmen auf der neu gestalteten Einstiegsseite aktuelle Informationen etwa aus den Bereichen Bildungspolitik und Bildungsforschung einen prominenten Platz ein. In der Rubrik „Neuigkeiten“ werden temporär auch aktuelle Dossiers und unterrichtsbezogene Informationssammlungen vorgestellt, die dauerhaft in den einzelnen Themenportalen verortet sind.

Neu positioniert und um bislang desiderate Gegenstandsbereiche wie z.B. die „Interkulturelle Bildung“ ergänzt wurden auch die systematisch gegliederten Themenkataloge und Zielgruppenangebote des DBS, die nunmehr nicht allein von der Homepage, sondern auch von allen Unterseiten aus per Mouse-Navigation ansteuerbar sind. Anhand der auf allen Hierarchieebenen mitgeführten Navigationsleiste im linken Bildschirmbereich wird die Unterstruktur, in der sich der Nutzer aktuell bewegt, in ihrem systematischen bzw. inhaltlichen Kontext innerhalb

¹ Das Themengebiet Schule und das zum Bildungsserver gehörige Subportal SchulWeb (www.schulweb.de) wird durch den Konsortialpartner des DIPF FWU – Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht betreut. Für die Themengebiete „Behindertenpädagogik“ und „Sozialpädagogik“ zeichnen die Bereichsbibliothek Rehabilitationswissenschaften der Universität Dortmund bzw. das Institut für Sozialpädagogik der Universität Münster verantwortlich.

² Vgl. die im Auftrag des DIPF an der Humboldt-Universität durchgeführte Studie: Kos, Olaf; Brenstein, Elke; Lehmann, Rainer; Holtsch, Doreen: Bildungsserver – Wegweiser im Netz. Frankfurt a.M. (Verl. Peter Lang) 2005

des betreffenden Themenkataloges visualisiert. Eine wesentliche Neuerung besteht in der Realisierung des sog. kontextsensitiven Prinzips, d.h.: thematische Seiten werden ggf. ergänzt durch gegenstandsbezogene Zusatzinformationen wie aktuelle Veranstaltungstermine, Links zu externen Internetseiten oder inhaltlich passende Einzeldokumenten aus den Datenbanken des DBS.

Angebote für Bildungs- und Schulverwaltung

Die Einstiegsseite zum adressatenspezifischen Angebot für das Bildungsmanagement (siehe: www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=51), die z.B. Institutionen-Adressen, Rechtsinformationen, statistische Quellen und Ressourcen zur Personalführung verzeichnet, bietet in diesem Sinne als besonderes Feature einen Extrakt aus dem in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) gepflegten Veranstaltungskalender mit aktuellen Terminen speziell für Akteure in Bildungsverwaltung und Bildungspolitik.

Hinzuweisen ist im Zusammenhang mit dem erwähnten Prinzip der Kontextsensitivität auch auf die elaborierte Binnenvernetzung der verschiedenen Themenkataloge, die, unabhängig vom gewählten gegenstandsbezogenen Einstieg, das Auffinden einschlägiger Informationen, die in anderen Themenfeldern des DBS verortet sind, komfortabel unterstützt. Durch Querverweise auf verwandte Seiten ist z.B. die Suche nach Materialien zum Themenkomplex „Schulqualität/Schulprogramm“ sowohl im Verzeichnis „Übergreifende Informationen“ und dessen Unterseite „Qualität im Bildungswesen“ zielführend als auch eine Recherche im Adressatenangebot für das Bildungsmanagement oder im Unterportal „Schule“ und dem hier verankerten schulspezifischen Angebot „Qualitätssicherung und –entwicklung“.

Plattformfunktion für Informationen aus Bildungspolitik und Bildungsforschung

Seine Funktion als „Metaserver“, der primär die im Internet disparat verteilten Informationsangebote zum Thema Bildung sammelt, systematisiert und in Form redaktionell gepflegter Datenbanken und Informationsseiten fokussiert, erfüllt der DBS auch durch die Ausgründung eigenständiger Internetauftritte, sofern eine vertiefte Darstellung in sich kohärenter oder eine eigene Visualisierung erfordernder Themen sachadäquat ist. In diesem Sinne wird sowohl das Subportal SchulWeb (www.schulweb.de), das sich speziell an Schüler und Lehrer richtet, als autonomer Internetauftritt betrieben als auch das durch das FWU verantwortete Angebot „Karriere mit Zukunft“ (www.karriere-mit-zukunft.de/), konzipiert für Interessenten an der Berufsschullehrerlaufbahn. Entsprechende Synergieeffekte werden auch durch die Plattformfunktion realisiert, die der Bildungsserver als Host für externe Datenbanken z.B. der Kultusministerkonferenz (KMK) übernimmt. Deren vormals nur in gedruckter Form bzw. als Inhouse-Datenbank verfügbare Dokumentation „Rechtsnormen zum Bildungswesen“ (<http://db.kmk.org/rechtsnormen>), ferner eine Datenbank der Lehrpläne (<http://db.kmk.org/lehrplan/>) und das im Kontext des europäischen Bildungsnetzwerkes EURYDICE entwickelte „Glossar für das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland“ (<http://www.bildungsserver.de/glossar.html>) sind über den DBS online verfügbar. Eine analoge Funktion übernimmt das Portal in jüngerer Zeit auch für die Internetpräsenz des durch die KMK und das Bundesministerium für Bildung und

Forschung publizierten Berichts „Bildung in Deutschland“, der unter der Adresse www.bildungsbericht.de auf dem DBS aufliegt.

Erweiterung der Informationsstrategie durch Content-Vernetzung mit dem Fachportal Pädagogik

Eine neue Qualität der Vernetzung bildungsbezogener Informationen entsteht durch die enge inhaltliche und funktionale Verzahnung des DBS mit dem gleichfalls durch das IZ Bildung des DIPF betriebenen Internetdienst „Fachportal Pädagogik“.

Das durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Wissenschaftsportal steht seit Mitte 2005 im Netz zur Verfügung. Es versteht sich als zentrale Informationsplattform für die erziehungswissenschaftliche Forschung und Lehre, bietet aber auch der pädagogischen Praxis und der Bildungsadministration umfangreiche Publikations- und Materialiensammlungen sowie eine wachsende Anzahl online verfügbarer Volltextdokumente. Mit über 600.000 Literaturnachweisen ab 1980 bildet die *FIS Bildung Literaturdatenbank* des Fachinformationssystems (FIS) Bildung den Kernfundus des Portals. Als Kooperationsprodukt wird die Datenbank von knapp 30 Fachinformationsstellen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz publiziert. Nachgewiesen werden u.a. Aufsätze aus Zeitschriften, Beiträge aus Herausgeberwerken sowie Monographien und in zunehmendem Maße elektronische Veröffentlichungen wie Konferenzbeiträge, Preprints, Konzeptpapiere usw.

Inhaltlich umfasst die Datenbank – analog zum Themenspektrum des DBS – Publikationen zu allen Bildungsteilbereichen, darunter zum Schulbereich als Gegenstand von Forschung und Steuerungsfragen. Eine auf die Erscheinungsjahre 2000 ff. eingeschränkte Datenbankabfrage zum Suchwort „Schulverwaltung“ etwa erbringt eine Ergebnismenge von rund 600 thematisch einschlägigen Literaturnachweisen. Ein zentrales Ziel bei der Weiterentwicklung des Fachportals besteht in der komfortablen, qualitätsgesicherten und unmittelbaren Verfügbarkeit von freien elektronischen Ressourcen (Open-Access-Publikationen) im Kontext thematischer Literaturrecherchen. Im Bereich verlegerischer Publikationen steht die ganze Bandbreite der gegebenen elektronischen Liefer- und Ausleihservices der Bibliotheken auf dem Portal selbst zur Verfügung.

Außer in der *FIS Bildung Literaturdatenbank* kann über eine sog. Metasuche, die die Auswahl und Verknüpfung spezifischer Felder und Datenbanken erlaubt, in einer Reihe weiterer Datenbestände recherchiert werden. Ein integriertes Retrieval auch in internationalen Datenpools wird durch die Einbindung des *British Education Index* und die projektierte Vernetzung mit dem amerikanischen Pendant ERIC (Education Resources Information Center) ermöglicht.

Wer im Fachportal recherchiert, muss auf die vielfältigen Linkkataloge und Zusatzinformationen des DBS nicht verzichten; denn ebenso wie dieser die für das Fachportal spezifische Literatursuche in Suchanfragen über seine Datenbestände einbindet, integriert auch das Fachportal die breite Palette der Services des DBS als Add-on zu seinem stärker wissenschaftlichen und bibliographischen Profil. In diesem Sinne liefert das sog. „Branchenverzeichnis“ in Anlehnung an die Sektionsgliederung der Fachgesellschaft DGfE ein umfangreiches Angebot an fachlich strukturierten

Kontextinformationen über Personen, Institutionen, Projekte, Statistiken etc. aus dem Fundus des DBS.

Mit der Synchronisierung der beiden Portale wird für den Bereich der Bildungsinformation das Konzept eines sog. „One-Stop-Shop“ realisiert, der heterogene und verteilte Datenbestände in einer integrierten Portalstruktur zusammenführt, die es dem Nutzer erlaubt, plattformunabhängig in einem Arbeitsgang komfortabel auf alle für ihn relevanten Ressourcen von deskriptiven Metadaten bis hin zum Volltext zuzugreifen.

Erschienen in: SchulVerwaltung. Zeitschrift für SchulLeitung, SchulAufsicht und SchulKultur. Ausgabe Bayern. 29(2006)10, S. 340 - 341